

# Horochen, werd ich dich je wieder lachen sehen?

ne neue FF zum neuen Jahr von mir! \*freu\* LETZTES KAP IST ON!! \*schnief\*

Von abgemeldet

## Kapitel 16: Suche und die letzten Momente!

Hi Leute!

Sry, dass das Kap so verspätet kommt, aber irgendwie hatte ich keine richtige Idee für dieses Kap. Oder eher, ich hatte keinen Anfang. Der Schluss spuckt schon seit ich das erste Kap geschrieben habe, durch meinen Kopf.

Dankeschön auch für die SEHR VIELEN Kommis! \*megaknuddel\* So viele hatte noch NIE!

\*freudenstränchen wegwisch\*

Viel Spaß!

Kapitel 16: Suche und die letzten Momente!

Völlig planlos stand er vor dem Asakura Anwesen und schaute zu beiden Seiten, in welche die Straße sich trennte.

Kein klarer Gedanke schoss durch seinen Kopf. Es war das Chaos pur.

Doch, er musste jetzt ruhig bleiben.

°Na toll. Mein Freund will sich umbringen und ich denke hier an ruhig bleiben!°, schoss es ihm sarkastisch durch den Kopf.

Wieso war diese Welt auch nur so grausam?

Konnte er nicht einmal Glück haben?

Es war ihm doch schon so schmerzlich, einzusehen, dass er in Horo verliebt war und nun, wollte dieser sich auch noch umbringen.

„Das werde ich verhindern!“, flüsterte er so leise, dass es nicht mal einer verstanden hätte, wenn dieser neben ihm gestanden hätte.

Aus dem Hintergrund hörte er schon Yos Stimme, doch er ignorierte sie.

Ren wollte jetzt nichts erklären, er wollte nur so schnell wie möglich handeln.

Einmal, ein letztes Mal drehte er sich um, bevor er losrannte, obwohl er nicht mal wusste, wo er anfangen sollte zu suchen.

Kalter Wind und Regentropfen peitschten ihm ins Gesicht.

Seit knapp 10 Minuten rannte er schon umher.

Horo war weder auf dem Friedhof, noch irgendwo in der Stadt.

Aber die Stadt war sehr groß.

°Will er sich von eines der Hochhäuser stürzen?°, dachte Ren verschreckt, doch schnell verwarf er diesen Gedanken wieder.

°Er will doch vergessen werden. Bei den ganzen Trubel, der dann gemacht werden würde, würde das doch nie geschehen. Es muss irgendwo sein, wo kein Mensch ist. Wo alles ruhig ist und ihn keiner stört. Dort, wo man seine Leiche NIE finden würde!°

Ren schluckte heftig, als er auch nur das Wort ‚Leiche‘ DACHTE.

Es lief ihn bei seinen Gedanken eiskalt den Rücken runter, aber er glaubte an seine Vermutungen und so rannte er aus der Stadt raus und in den riesigen Wald hinein.

Währenddessen stand ein extrem dünner, blauhaariger blasser Junge auf den Klippen und schaute auf das unruhige Meer hinaus.

Sein Atem ging leicht unregelmäßig, weil der ganze Weg ihn doch geschafft hatte.

Er lächelte leicht.

°Ja Pilica, bald bin ich bei dir und dann kann uns keiner mehr trennen.°

Ihm freute sein Gedachtes, doch eines ging ihm nicht aus dem Kopf. Nämlich eine kleine Person, die sich auch ein Teil seines Herzens geschnappt hatte.

Horo seufzte.

°Ach Ren, ich werde dich vermissen.°

Plötzlich kamen Zweifel in ihm auf.

Sollte er das jetzt wirklich tun? Wäre es nicht doch ein Fehler?

Der Blauhaarige schluckte sich seine Tränen hinunter und schüttelte den Kopf, in der Hoffnung, dass das eben Gedachte schnell verschwand.

°Nein!°

Seine Entscheidung stand schon lange fest, genau da, als Ren weggerannt war. Als Ren gesagt hatte, dass er doch lieber sterben sollte. Als er für Ren ein Niemand geworden ist.

„Ren...“, nuschelte er.

Immer wieder schoss ihm ein Bild von dem kleinen aber vor allem süßen Chinesen durch den Kopf.

Eine Gänsehaut bildete sich auf seiner gesamten Haut.

Nein, er wollte nicht an ihn denken, denn sonst keimten in ihm noch mehr Zweifel auf.

°Ob er weinen würde, wenn ich nicht mehr hier bin?°

Gestrüpp, Blätter, kleine Schlammspritzer und noch das eine und das andere zierten Ren, der den ganzen Wald in einem Wahnsinns Tempo durchsucht hatte.

Schweratmend stützte er sich an einen der unzähligen Bäume ab und versuchte zu überlegen, wo Horo noch sein könnte.

„Wo bist du, verdammt!“, schrie er verzweifelt und wütend und schlug mit der Faust gegen den Baum, bevor er in Tränen zusammenbrach.

„Wo bist du? Sag es mir doch....bitte!“, schlurzte er.

Er konnte einfach nicht mehr.

Von der einen auf der anderen Sekunde änderte sich sein Leben und das nicht zum Guten.

°Wo kann er denn stecken? Er kann sich doch nicht in Luft auflösen. Du bist doch so ein Idiot Horo. Wieso bist du mir nicht einfach nachgerannt, statt einen Abschiedsbrief zu schreiben und zu verschwinden?°

Stumm dachte er nach.

Seine Tränen hatte er schnell weggewischt, denn ein Tao weinte nicht, obwohl ihm jetzt einfach nur zum Heulen zu mute war.

Ren seufzte.

„Rumsitzen hilft mir auch nicht weiter!“, nuschelte er und erhob sich wieder, bevor er sich aus dem Wald schleppte.

„Das war so schön!“, lächelte eine junge Frau ihren Freund an.

„Für dich doch nur das allerschönste!“, lächelte der Mann und gab ihr einen Kuss.

Nur halbherzig hörte Ren den kleinen Dialog zwischen den beiden mit, denn er brauchte eine kurze Pause, deshalb saß er auf einer kleinen Bank und schaute unauffällig zu dem sich liebenden Paar.

„Der Leuchtturm war wirklich schön und das ruhige Meer.....da müssten wir öfter hin. Da sind wir auch mal ungestört!“, grinste sie leicht lüstern und zupfte an seinem Hemd.

„Ach.....hat Madam gefallen an dem Platz gefunden?“, grinste der Mann nur, bevor er seine Frau lachend umarmte und mit ihr verschwand.

Der Chinese hatte sich alles halbherzig mit angehört, denn er war mit seinen Gedanken ganz woanders, doch plötzlich weiteten sich seine Augen.

°Die Klippen!°, schoss es ihm panisch durch den Kopf.

„Scheiße!“, murmelte er verzweifelt.

Wieso hatte er vorher nicht daran gedacht?

Er und Horo waren früher öfter dort gewesen und Horo fand es dort doch immer so wunderschön und so ruhig. Er hatte sich dort wie zu Hause gefüllt, denn an diesem Ort war die Umwelt noch nicht verpestet und die Hektik aus der Großstadt war bis dorthin nie vorgedrungen.

Doch Ren hatte keine Zeit weiter Gedanken und Minuten daran zu verschwenden, deshalb nahm er die Beine in die Hand (Sprichwörtlich natürlich! XD) und rannte so schnell er konnte.

°Hoffentlich bin ich noch nicht zu spät!°

Horo schaute sich ein letztes Mal um.

ER liebte diesen Ort.

Alles war so idyllisch und ruhig, einfach wunderbar und genau an diesem Ort, hatte er sich damals in Ren verliebt.

Ein Lächeln huschte über sein Gesicht, doch dies änderte sich schnell wieder, denn bald war er nicht mehr bei Ren, denn dann war er in einer ganz anderen Welt, ganz weit weg von seinem geliebten Chinesen.

Horo seufzte betrübt und schaute sich alles noch mal genaustens an. Viele kleine, aber auch schöne Momente schossen ihn durch den Kopf.

Ein Film von seinem einst glücklichen Lebens spielte sich vor seinen Augen ab. Doch der Film endete genau hier, auf diesen Klippen, am Meer.....

„Danke Gott, dass ich leben durfte, auch, wenn es nicht lange war und auch nicht immer glücklich, besonders der letzte Abschnitt hätte nicht sein sollen!“, flüsterte er. Dann drehte er sich zum Meer um, schaute noch einmal über dieses und breitete die Arme aus.

„Auf Wiedersehen Ren, ich liebe dich. Danke, dass ich dich kennenlernen durfte. Auf Wiedersehen Yo, danke, dass du mir wahre Freundschaft gezeigt hast. Auf Wiedersehen Anna, danke für all die vielen Trainingsstunden, die ab und zu sogar

amüsant waren. Und auf Wiedersehen allen anderen. Danke, dass ihr meine Freunde wart!", murmelte er zum Abschluss.  
Horo seufzte, schaute die Klippen hinab, rückte mit seinen Füßen bis an die äußersten Spitzen und.....

Schluss!!!!!!!

\*verschnauf\* So, nu hör ich auf, weil es nicht das letzte Kap werden soll!!!!

Is auch ein schönes Ende, nich? \*fg\*

Wie hat euch das Kap gefallen?

Ich fand es nicht ganz SO prickelnd, aber es ging noch...gab schlimmeres ^^

Ich hoffe mal, dass mexx das schnell on stellt und ihr mir vllt ein paar schöne Komms schreibt!

\*lieb schau\*

Bis denne

Ciao \*knuddelknutsch\* eure Sweety heagdl